



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

### **Verlust an Arten in Bayern stoppen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur insektenfreundlichen Anlage und Pflege öffentlicher Flächen, wie beispielsweise Grünanlagen oder Straßenbegleitgrün, zu erstellen.

Beispielsweise ist eine spätere Mahd und der Abtransport des Grünguts sowie die Änderung der Saatgutmischungen bei der Ansaat von Straßenbegleitgrün notwendig, um einen insektenfreundlichen Lebensraum zu schaffen.

Darüber hinaus ist schnellstmöglichst ein Förderprogramm für Kommunen zu installieren, das die neuen Vorgaben monetär unterstützt.

Hinsichtlich der Schonzeit beim Rückschnitt von Hecken und Bäumen soll eine Überprüfung der Fristen im Bundesnaturschutzgesetz angestrebt werden, um den Auswirkungen der Klimaerhitzung Rechnung zu tragen und die Anforderungen des Vogel- und Insektenschutzes besser zu vereinbaren.

### **Begründung:**

Das erfolgreiche Volksbegehren für Artenvielfalt in Bayern hat gezeigt, dass der Verlust an Artenvielfalt die bayerischen Bürgerinnen und Bürger bewegt und dringender Handlungsbedarf besteht. Es bedarf konkreter Lösungen, um den weiteren Verlust von Arten zu stoppen.

Neben einer Änderung der Landbewirtschaftung sind auch die Praktiken bei der Pflege der öffentlichen Flächen zu überdenken. Ein Konzept zur insektenfreundlichen Anlage und Pflege öffentlicher Flächen wird dazu beitragen, den Artenschwund zu stoppen.

Im Zuge der Klimaerhitzung kommt es zum immer früheren Austrieb der Bäume und Sträucher, so dass die entsprechenden Regelungen im Bundesnaturschutzgesetz einer Anpassung bedürfen, um besonders die frühe Tracht für die Insekten zu sichern.